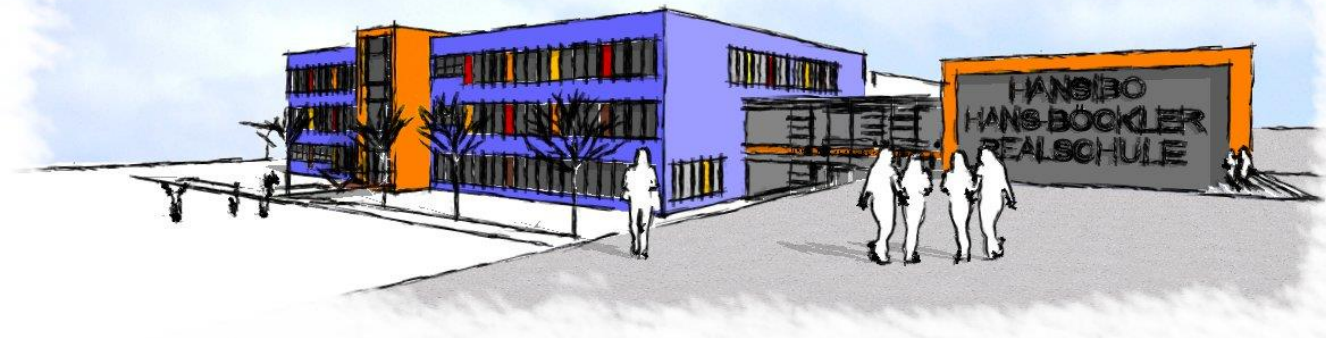


Schulen im Team 
Übergänge gemeinsam gestalten

 **Zukunftsschulen NRW**
Netzwerk Lernkultur
Individuelle Förderung

komm mit!
Fördern statt Sitzenbleiben

 **GÜTESIEGEL**
INDIVIDUELLE
FÖRDERUNG



HANSIBO HANSBÖCKLER REALSCHULE

Fachunterrichtskonzept Französisch

1. Informationen zum Fach

1.1 Unterricht in den Klassen 6-10

Das Fach Französisch wird an der Hans-Böckler-Schule als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 angeboten.

Das eingeführte Lehrwerk ist „*A toi*“ vom Cornelsen Verlag. Der Unterricht folgt im Wesentlichen dem vom Lehrwerk vorgezeichneten Weg. Anhand von komplexen, kompetenzorientierten Lernaufgaben erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen. Zusätzlich zum Lehrbuch und Arbeitsheft (*Carnet/Cahier d'Activités*) werden weitere Materialien (zum Teil aus der Lehrwerkreihe) zur individuellen Förderung eingesetzt.

In der 6. Klasse nehmen alle Schülerinnen und Schüler am Französischunterricht teil und bekommen so die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit der Sprache zu machen. Sie erwerben innerhalb eines Jahres Kompetenzen im Bereich Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben, wobei der Fokus bei den produktiven Kompetenzen auf dem Sprechen liegt. Angestrebt wird das Niveau A1 des GeR vor allem im Bereich Sprechen.

Ab der 7. Klasse wird Französisch als Wahlpflichtfach angeboten. Auch hier folgt der schulinterne Lehrplan dem Lehrwerk, wird aber besonders in den höheren Jahrgängen durch Lektüren und größere, lehrbuchunabhängige Projekte (siehe Matrix Klasse 9+10) ergänzt.

Der Unterricht zeichnet sich durch eine hohe Aktivität und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler aus. Selbstkontrolle und Selbstevaluation sowie Partner- und Gruppenarbeit sind feste Bestandteile des Unterrichts. Das Erlangen kommunikativer Kompetenz steht im Vordergrund, was eine relativ hohe Fehlertoleranz mit sich bringt. Angestrebt wird das Niveau A2/B1 des GeR.

1.2 Unterrichtsgänge

Regelmäßige Unterrichtsgänge erweitern das Angebot des regulären Unterrichts und dienen unter anderem der Motivation der Schülerinnen und Schüler.

Klasse 7 oder 8: Fahrt nach Liège

Klasse 8 oder 9: Fahrt nach Brüssel

Klasse 10: Fahrt nach Paris mit entsprechender Vor- und Nachbereitung (siehe Matrix Paris)

Einmal jährlich wird von den WP-Kursen ein Kinobesuch unternommen und ein aktueller französischsprachiger Film in der Originalversion geschaut. Sollte der Film nicht für alle Jahrgänge geeignet sein, wird für die Kurse, die nicht mitgehen, ein Filmnachmittag (Cinéfête) in der Schule organisiert, an dem ein geeigneter Film gezeigt wird.

1.3 Projekte

In Jahrgang 9 und/oder 10 wird ein Leseprojekt durchgeführt, bei dem die Schülerinnen und Schüler ein Buch ihrer Wahl lesen und entsprechende Aufgaben in einem Lesetagebuch bearbeiten. Hierbei werden vor allen Dingen die Kompetenzen Lesen und Schreiben ausgeweitet. Durch die unterschiedlichen zur Wahl stehenden Bücher ist hier eine besondere Form der individuellen Förderung verwirklicht. (siehe Lehrplan)

Die Parisfahrt in der 10. Klasse erhält durch die Vor- und Nachbereitung im Unterricht ebenfalls projektartigen Charakter.

Der Tag der deutsch-französischen Freundschaft (22. Januar) wird an der Hans-Böckler-Schule von der Französisch-Fachschaft und den WP-Schülerinnen und -Schülern gestaltet. Alle Schülerinnen und Schüler der Schule erhalten die Gelegenheit, sich mit Frankreich sowie der französischen Sprache und Kultur zu beschäftigen. Die genaue Gestaltung des Tages variiert von Jahr zu Jahr.

2. Leistungsbewertungskonzept

Die Leistungsmessung beruht auf den im KLP Französisch (Kapitel 5) und in der APO-S1 (§ 6) festgelegten Grundsätzen.

2.1 Zusammensetzung der Note

Die Gesamtnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Bereichen *Schriftliche Arbeiten* und *Sonstige Mitarbeit* zusammen. Es gilt nicht grundsätzlich das arithmetische Mittel.

2.2 Zahl und Länge der Klassenarbeiten

	Anzahl	Dauer
Klasse 6 und 7	6	bis zu einer Schulstunde (45 Minuten)
Klasse 8	5	eine Schulstunde
Klasse 9 und 10	4	ein bis zwei Schulstunden

2.3 Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

2.3.1 Schriftliche Klassenarbeiten

Klassenarbeiten sind kompetenzorientiert, d.h. sie prüfen Kenntnisse im Bereich Hören, Lesen, Schreiben, Sprachmittlung und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel ab. Sie enthalten geschlossene, halboffene und offene Aufgaben, die dazu geeignet sind, das im Unterricht erworbene Wissen anzuwenden.

Nicht jede Klassenarbeit muss alle o.g. Kompetenzbereiche abdecken, sondern vielmehr diejenigen, die vorrangig in dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben geübt bzw. erworben wurden (siehe schulinterner Lehrplan). In jeder Klassenarbeit werden aber mindestens 2 Kompetenzbereiche abgedeckt und die Arbeiten sollen zunehmend aus eigener Schreibleistung bestehen.

Die Bewertung offener Schreibaufgaben erfolgt (ab Klasse 8) nach dem Muster der ZP 10 Englisch, wobei die Punktverteilung an die Aufgabe und deren Gewicht innerhalb der Arbeit angepasst wird. Folgende Fehlermarkierungen werden vorgenommen: Rechtschreibfehler: R Grammatikfehler: G Wortfehler: W

Die Bewertung ist transparent und für die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar zu gestalten und die Punkteverteilung orientiert sich an folgendem Muster:

100 - 92 %	91- 80 %	79 - 65 %	64 - 50 %	49 - 25 %	unter 25 %
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Mit Rückgabe der Klassenarbeit erhalten die Schülerinnen und Schüler schriftliche oder mündliche Hinweise dazu, wie sie ihre Leistungen verbessern können, bzw. in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht. (Beispiel siehe Anhang)

2.3.2 Mündliche Klassenarbeiten

Sowohl in Klasse 6 als auch in den Jahrgängen 7,8 und 9 oder 10 ersetzt eine mündliche Klassenarbeit eine schriftliche Arbeit.

Die mündlichen Prüfungen werden in der Regel von zwei Lehrkräften durchgeführt, um eine transparente und objektive Bewertung sicherzustellen.

Die mündlichen Klassenarbeiten bestehen aus einem monologischen und einem dialogischen Teil, wobei sich die Schülerinnen und Schüler ihre Prüfungspartner i.d.R. selbst aussuchen. Als Grundlage für die Bewertung dient das vom MSW vorgeschlagene Raster (siehe Anlage), welches an die einzelne Prüfung angepasst wird. Die Gewichtung einer mündlichen Klassenarbeit für die Zeugnisnote entspricht der einer schriftlichen Arbeit.

2.3.3 Ersatzleistungen für eine Klassenarbeit

In Jahrgang 9 oder 10 ersetzt ein umfangreiches Lesetagebuch eine Klassenarbeit.

In Jahrgang 6 kann die letzte Klassenarbeit durch ein umfangreiches 'C'est moi' Dossier ersetzt werden, in dem die Schülerinnen und Schüler sich selbst, ihre Familien, ihre Freunde etc. vorstellen und im Zuge dessen die Lerninhalte der 6. Klasse noch einmal wiederholen bzw. unter Beweis stellen.

2.4 Bewertung der 'sonstigen Mitarbeit'

Unter 'sonstige Mitarbeit' sind alle Leistungen zu zählen, die außerhalb von Klassenarbeiten erbracht werden. Neben der Qualität und Quantität der Beiträge im Unterricht zählt auch die Mitarbeit bei Gruppenarbeit, das Präsentieren von Arbeitsergebnissen, das Erbringen zusätzlicher Aufgaben, die Heft- bzw. Mappenführung, Vokabeltests etc.

2.4.1 Kriterien zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit

Note	Kommunikationsfähigkeit	Inhaltliche Qualität	Sprachliche Qualität (bezogen auf das im Lehrplan festgelegte Kompetenzniveau)
sehr gut	<ul style="list-style-type: none"> kontinuierliche Mitarbeit Fähigkeit zur spontanen komplexen Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> differenzierte themenbezogene Kompetenzen hohes Maß an Eigenständigkeit der Beiträge 	<ul style="list-style-type: none"> weitgehend fehlerfreie Beiträge Eigenkorrektur bei Fehlern sehr differenziertes Vokabular
gut	<ul style="list-style-type: none"> kontinuierliche Mitarbeit Fähigkeit zu spontanen Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> fundierte themenbezogene Kompetenzen weitgehende Eigenständigkeit der Beiträge 	<ul style="list-style-type: none"> weitgehend fehlerfreie Beiträge umfangreiches Vokabular
befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> häufige Mitarbeit Fähigkeit, sich mit Pausen / Zögern zu äußern 	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende themenbezogene Kompetenzen Beiträge beschränkt auf Einzelaspekte 	<ul style="list-style-type: none"> geringe Fehlerzahl keine (nur seltene) Kommunikationsstörung durch Fehler grundlegendes Vokabular
ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> gelegentliche Mitarbeit nur eingeschränkte Fähigkeit, sich sinnvoll zu äußern 	<ul style="list-style-type: none"> wenig fundierte themenbezogene Kompetenzen weitgehend auf Reproduktion beschränkte Beiträge 	<ul style="list-style-type: none"> relativ hohe Fehlerzahl gelegentliche Kommunikationsstörung durch Fehler begrenzter Wortschatz
mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> nur punktuelle Mitarbeit gelegentliche Störungen 	<ul style="list-style-type: none"> nur lückenhafte themenbezogene Kompetenzen Beiträge (fast) ausschließlich reproduktiver Art 	<ul style="list-style-type: none"> häufiges Verlassen der Zielsprache hohe Fehlerzahl häufig gestörte Kommunikation
ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> keinerlei Teilnahme häufige Störungen 	<ul style="list-style-type: none"> fehlende themenbezogene Kompetenzen keine (eigenständigen) Beiträge 	<ul style="list-style-type: none"> (fast) durchgängig gestörte Kommunikation Unfähigkeit, in der Zielsprache zu formulieren

3. Individuelle Förderung

3.1 Diagnose u. Binnendifferenzierung

Der Französischunterricht an der Hans-Böckler-Schule bietet, basierend auf den Lehrwerk *A toi*, vielerlei Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung und Förderung der SuS. Nahezu alle Lernaufgaben bieten eine Bandbreite von Ausgestaltungsmöglichkeiten, die die SuS ihrem Leistungsvermögen angemessen nutzen können. Kooperative Lernformen und offene Unterrichtsformen geben den SuS Raum zur individuellen Entwicklung ihrer Kompetenzen.

Ab Klasse 7 wird am Anfang jedes Unterrichtsvorhabens eine Diagnose durchgeführt. Auf den *Que sais-je* Bogen erhalten die SuS genaue Angaben über Lernvoraussetzungen („Das musst du für die neue *unité* bereits können“ mit entsprechenden Diagnoseaufgaben und Kontrollblättern. Außerdem befindet sich auf dem Blatt ein Lernplan mit zu erwerbenden Kompetenzen/Sachkenntnissen etc. („Das wirst du im Laufe der neuen *unité* lernen“) mit der Möglichkeit zur Selbsteinschätzung, die sukzessive während der UE vorgenommen wird.

Am Ende jedes Unterrichtsvorhabens steht eine Lerntheke / Stationenlernen. Diese „nachgehende Differenzierung“ beruht auf den Erkenntnissen, die die SuS anhand des *Que sais-je* Blattes gewonnen haben. Die Lerntheke / das Stationenlernen bietet den Lernern für alle Lernbereiche der *unité* zusätzliche Übungsaufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Besonders leistungsstarke SuS können als Helferinnen/Helfer eingesetzt werden.

Zusätzlich zu den genannten Maßnahmen zur Diagnose und Förderung bekommen die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 8 die Gelegenheit, die Delf-Prüfung abzulegen. Die Vorbereitung findet sowohl im Französischunterricht als auch im Förderband statt. Der schriftliche Teil der Prüfung (Hör- und Leseverstehen sowie Schreiben) wird in der Hans-Böckler-Schule absolviert, während die mündliche Prüfung an einer anderen Bochumer Schule abgelegt wird, zu der die Kandidaten von der jeweiligen Lehrkraft begleitet werden.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 nimmt die Hans-Böckler-Schule an der Lernstandserhebung Französisch teil.

3.2 Inklusion

Schülerinnen und Schüler, die im gemeinsamen Unterricht unterrichtet werden, nehmen in der Regel am Französischunterricht in Klasse 6 teil und werden im Rahmen der o.g. Möglichkeiten individuell gefördert. Ab der 7. Klasse nehmen nur zielgleich unterrichtete SuS am Französischunterricht teil, während für zieldifferent unterrichtete SuS andere Wahlpflichtbereiche zur Verfügung stehen.

Je nach Leistungsvermögen ist es auch möglich, dass zieldifferente Lerner bereits im 2. Halbjahr der 6. Klasse anstelle einer Teilnahme am Französischunterricht in den Hauptfächern gefördert werden.

3.3 Sprachsensibler Unterricht

Im Französischunterricht wird die Sprachbewusstheit (*language awareness*) explizit gefördert und somit ein wichtiger Beitrag zum Spracherwerb auch der deutschen Sprache für nicht-Muttersprachler geleistet. Außerdem werden im Französischunterricht Strategien zum Lese- und Hör- bzw. Hör-/Sehverstehen sowie Wortschießungsstrategien erarbeitet und eingeübt.

Arbeitsanweisungen erfolgen grundsätzlich in einfacher Sprache (im Anfangsunterricht auf Deutsch und Französisch) und werden in der Regel durch eindeutige Symbole (z.B. Stift für schriftliche Aufgabe, Sprechblase für mündliche Aufgabe etc.) ergänzt. Grammatikalische Zusammenhänge werden mit eindeutigen Zeichen, Farben (rot für Subjekt, gelb für Verb, grün für Objekt) etc. visualisiert und ebenfalls in möglichst einfacher Sprache formuliert.

Des Weiteren wird bei Partner- und Gruppenarbeit auf eine ausgewogene Gruppeneinteilung geachtet, so dass nicht-Muttersprachler von leistungsstarken SuS unterstützt werden können.

3.4 Förderung von Seiteneinsteigern (DAZ)

Schülerinnen und Schüler, die ohne Deutschkenntnisse an die HBS kommen nehmen in der 6. Klasse in der Regel am Französischunterricht teil. Die Tatsache, dass auch alle anderen SuS die französische Sprache neu erlernen, wirkt sich oft motivierend auf die DAZ-Schülerinnen und Schüler aus. Da der Französischunterricht in Klasse 6 sehr spielerisch angelegt ist und stark auf Mündlichkeit ausgelegt, bietet er Seiteneinsteigern gute Möglichkeiten, sich in den Unterricht einzubringen. Weitere Förderung wird durch die Maßnahmen zum sprachsensiblen Unterricht (s.o.) gewährleistet. Allerdings wird für jede Schülerin/jeden Schüler individuell entschieden, ob die Teilnahme am Anfangsunterricht Französisch sinnvoll ist.

SuS, die mit guten (z.T. muttersprachlichen) Französischkenntnissen an die HBS kommen, finden im Fach Französisch eine Möglichkeit, ihre Kompetenzen zu erweitern.

3.5 Gender Mainstreaming

Das Gender Mainstreaming Konzept der HBS findet auch im Französischunterricht Anwendung, indem z.B. bei Meldekettens und der Zusammensetzung von Kleingruppen auf eine ausgewogene Verteilung zwischen Jungen und Mädchen zu achten. Das Lehrwerk *A toi* zeichnet sich ebenfalls durch eine gute Umsetzung von Gender-Fragen aus und bietet viele Themen, die sowohl für Jungen als auch für Mädchen interessant sind.

In der Beratung zur Wahl des WP 1 Faches nach Klasse 6 wird besonders darauf geachtet, Jungen dazu zu ermuntern, die Fremdsprache zu wählen, die traditionell eher von Mädchen ausgewählt wird. Die Verteilung in den Französischkursen an der HBS macht deutlich, dass das Konzept gute Wirkung zeigt und vermehrt Jungen das Fach anwählen.

4. Bezug zur Berufswahlorientierung

Französisch als Schulfach ist insbesondere für SuS interessant, die in akademische Berufe streben oder planen, im europäischen Ausland zu arbeiten. Sofern Unterrichtsinhalte direkten Bezug zur Berufswahlorientierung haben, ist dies im schulinternen Lehrplan vermerkt.

Präsentationen und Referate sind fester Bestandteil des Unterrichts und bieten den SuS Gelegenheit, das freie Sprechen vor einer Gruppe zu trainieren und die Möglichkeit die Delf-Prüfung abzulegen bereitet die SuS auf offizielle Gesprächssituationen z.B. in Bewerbungsgesprächen vor.

1.4 Schulinterner Lehrplan

Der Schulinterne Lehrplan für das Fach Französisch bezieht sich auf die Kompetenzstufenmodelle der Bildungsstandards und des Kernlehrplans Französisch an Realschulen (Heft 3305; 2008).

1.4.1 Klasse 6

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 6 (Referenzniveau A1 des GeR):

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- einfache Äußerungen (z.B. Bitten, Aufforderungen, Fragen) verstehen
- deutlich gesprochenen Hör- bzw. Hör-Sehtexten (z.B. Durchsagen, Lehrbuchtexten /-filmen, Dialogen) aus dem Bereich Alltagssituationen nach Vorbereitung wichtige Informationen entnehmen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sich nach Vorbereitung in einfachen Alltags- und Unterrichtssituationen (z.B. Fragen zum Unterrichtsablauf, kurze Rollenspiele, Kontaktgespräche) verständigen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- in einfachen Texten Angaben über sich, andere Personen und Orte machen (z.B. über sich und ihre Familie/Freunde etc., über den Wohnort, über den Inhalt von einfachen Texten).

Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- einfache Texte (z.B. Aufgabenstellungen, Erklärungen, Übungsanleitungen) verstehen.
- kurzen, einfachen Texten (z.B. Postkarten, E-Mails, Lehrbuchtexten) nach Vorbereitung wichtige Informationen entnehmen.

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Unterrichts- und Lernergebnisse (z.B. Tabellen, Bildunterschriften) schriftlich festhalten.
- sehr einfache Alltagstexte (z.B. Postkarten, E-Mails, Steckbriefe) verfassen.

Unterrichtsvorhaben in Klasse 6

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Unité1:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Bonjour!	1-2 Std.	6
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Hören, Sprechen		

Mögliche Bausteine

sich begrüßen und verabschieden

fragen, wie es jemandem geht / sagen, wie es einem geht

evtl. Erweiterung: sich vorstellen (*Je m'appelle..et toi?*)

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen einfache Dialoge verstehen S. 7/8; 1+2+3	dialogisches Sprechen Kontaktgespräche führen S. 8; 2+6	monologisches Sprechen -	Leseverstehen einfache Dialoge verstehen S. 9; 8	Schreiben -	Sprachmittlung -
Methodische Kompetenzen	S. 9; 9 (mit dem Französischbuch umgehen)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation ein Lied mitsingen S. 8; 7	Wortschatz Begrüßen + Verabschieden S. 8; 2+5		Grammatik S. 11; 2 (Intonationsfragen)		Orthographie -
Interkulturelle Kompetenz	einige Pariser Sehenswürdigkeiten frz. Begrüßungsrituale (<i>la bise</i>)					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien:	Produkte/Überprüfungsformate: Mini-Dialoge
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Unité 2:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	C'est la rentrée	3-4 Std.	6
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Hören, Sprechen		

Mögliche Bausteine

sich vorstellen / jdn. nach dem Namen fragen

jd. vorstellen

sagen, in welcher Klasse man ist

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Dialoge verstehen S. 12/13; 1 S. 15; 1+2 S. 16; 1 S. 19; 7	dialogisches Sprechen Kontaktgespräche führen S. 14; 2+4 S. 15; 3 S. 16; 2 S. 19; 6+8	monologisches Sprechen sich und andere vorstellen S. 14; 2	Leseverstehen kurzen Dialogen Informationen entnehmen S. 14; 2 S. 17/18; 1	Schreiben	Sprachmittlung frz. Schilder verstehen S. 20; 1
Methodische Kompetenzen	S. 20; 1 (frz. Wörter verstehen / Wortschließungsstrategien)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation Ausprache von é und è, Zungenbrecher S. 12/13; 2 S. 14; 3 S. 17; 2	Wortschatz sich und andere Vorstellen andere befragen	Grammatik S. 16; 2 (il/elle) S. 17; 3 (être + Subjektpronomen) S. 17; 4 (bestimmte Artikel)	Orthographie CdA		
Interkulturelle Kompetenz	Zählung der Schulklassen in Frankreich (sixième, cinquième etc.)					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien:	Produkte/Überprüfungsformate: mündl. KA: Dialog am Schuljahresanfang + Monolog: sich vorstellen
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Unité 3:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Un quartier à Levallois	6-7 Std.	6
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Lesen, Sprechen		

Mögliche Bausteine

sagen, was es an einem Ort/in einer Stadt gibt bzw. danach fragen
eine Adresse angeben
sagen bzw. fragen, wo sich etwas befindet
sagen, woher man kommt bzw. jdn. danach fragen

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen kl. Dialoge verstehen, Wörter Bildern zuordnen S. 28/29; 1 S. 30; 6 S. 31; 8 S. 32; 1+2 S. 37; 8	dialogisches Sprechen sich verabreden, Vorschläge machen S. 31; 7 S. 33; 5c s. 37; 9+10	monologisches Sprechen Auskunft über den Wohnort geben S. 31; 8	Leseverstehen kurze Texte verstehen S. 28/29; 2 S. 33; 5 S. 34/35; 1	Schreiben das eigene Stadtviertel beschreiben S. 31; 8	Sprachmittlung frz. Internetseite verstehen S. 38; 1,2
Methodische Kompetenzen	S. 31; 8 (Umgang mit einem online Wörterbuch) S. 36; 5 (Vokabeln lernen)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 28/29; 1 S. 31; 3+4 S. 35; 2	Wortschatz S. 28/29; 2 S. 30; 5+6 S. 35; 3	Grammatik S. 30; 4 (unbestimmte Artikel) S. 36; 6 (Verbkonjugation -er)	Orthographie S. 30; 5+6 S. 35; 3		
Interkulturelle Kompetenz	ein typisches frz. Stadtviertel kennenlernen frz. Adressangaben					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Stadtplan von Levallois Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internetrallye durch Levallois virtueller Spaziergang per <i>google street view</i>	Produkte/Überprüfungsformate: (Power Point) Präsentation über das eigene Stadtviertel Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung:		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Unité 4:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Ma famille et moi	6-7 Std.	6
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Lesen, Schreiben		

Mögliche Bausteine

<p>Familienmitglieder benennen</p> <p>nach Namen, Alter etc. von Familienmitgliedern fragen bzw. darüber Auskunft geben</p> <p>eigene Familie inkl. Haustiere vorstellen</p>
--

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen kurze Dialoge verstehen S. 50; 1 S. 56; 9+10	dialogisches Sprechen über die Familie sprechen S. 50; 2 S. 51; 4 S. 57; 11+12	monologisches Sprechen sich und die eigene Familie vorstellen S. 52	Leseverstehen Steckbriefen Infos entnehmen S. 48/49; 2 S. 52/53; 1	Schreiben eine E-Mail über die Familie schreiben S. 57; 13	Sprachmittlung frz. Internetseite verstehen S. 58; 1
Methodische Kompetenzen	S. 56; 8 (Vokabeln lernen) S. 58; 1 (Texterschließung)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 48; 1 S. 50; 3 S. 53; 2	Wortschatz S. 48/49; 2 S. 55; 7	Grammatik S. 54; 3+4 (Possessivbegleiter) S. 55; 5 (Possessivbegleiter) S. 55; 6 (avoir)	Orthographie S. 48/49; 2 S. 55; 7		
Interkulturelle Kompetenz	Alltag frz. Jugendlicher					

<p>Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien :</p> <p>Zeitschriften zur Zusammenstellung einer Traumfamilie</p> <p>Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung</p>	<p>Einsatzmöglichkeiten neuer Medien:</p>	<p>Produkte/Überprüfungsformate:</p> <p>Vorstellung der eigenen oder einer Fantasiefamilie</p> <p>ggf. Klassenarbeit</p>
<p>Bezug zur Berufsorientierung: -</p>		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Unité 5:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Chez les Fournier	6-7 Std.	6
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Hören, Sprechen		

Mögliche Bausteine

ein Zimmer beschreiben (was/wo?); jdn. auffordern, etwas zu tun; das eigene Zimmer beschreiben

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Verstehen und Zuordnen kurzen Dialogen Infos entnehmen S. 70; 2 S.72; 1 S. 74; 1 S. 77; 9	dialogisches Sprechen jdn auffordern, etwas zu tun/etwas zu suchen beschreiben, wo etwas ist S. 71; 8 S. 73; 3	monologisches Sprechen das eigene Zimmer beschreiben S. 77; 10	Leseverstehen kurzen Dialogen Infos entnehmen S. 68/69; 1 S. 75; 2	Schreiben das eigene Zimmer beschreiben S. 77; 10	Sprachmittlung einen frz. Prospekt verstehen S.78; 1+2
Methodische Kompetenzen	S. 76; 6 (Vokabeln lernen)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 72; 2 s. 75; 3	Wortschatz S. 70;3+4+5+6 S. 75; 4+5		Grammatik S. 76/77; 7+8 (de+Artikel)	Orthographie S. 70;3+4 S. 75; 4	
Interkulturelle Kompetenz	Alltag und Wohnung einer frz. Familie					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : frz. Möbelkatalog Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internet (Möbelhaus online Katalog)	Produkte/Überprüfungsformate: Beschreibung des eigenen Zimmers (mündl. Präsentation + Plakat) ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

1.4.2 Klasse 7 und 8

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 8 (Referenzniveau A2 des GeR):

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Äußerungen (z.B. erläuternde Beiträge, Aufforderungen, Fragen) verstehen.
- Unterhaltungen wesentliche Informationen entnehmen.
- deutlich gesprochenen authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten (z.B. Wetterberichten, kurzen Geschichten, Interviews, Chansons) aus dem Bereich Alltagssituationen wichtige Informationen entnehmen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sich nach Vorbereitung in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen (z.B. Fragen zum Unterrichtsablauf, kurze Rollenspiele, Interviews, Gespräche über bedeutsame Themen) verständigen.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- mithilfe von Notizen Ergebnisse präsentieren.
- in einfachen Redebeiträgen Auskunft über sich und andere sowie einfache Themen aus dem Bereich Alltagsleben geben.

Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- klar strukturierte Texte (z.B. Aufgabenstellungen, Erklärungen, Übungsanleitungen) verstehen.
- einfachen Texten (z.B. Prospekten, Gedichten, Erzähltexten, *chansons*) wichtige Informationen entnehmen.

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Unterrichts- und Lernergebnisse (z.B. Tabellen, Plakate) schriftlich dokumentieren.
- einfache Texte (z.B. persönliche Briefe, E-Mails, Berichte, Dialoge/Rollenspiele, kurze Erzählungen) verfassen.

Unterrichtsvorhaben in Klasse 7 und 8

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	1B: Unité 1:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	C'est la fête	4-6 Std.	7
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Lesen, Schreiben		

Mögliche Bausteine

über Geburtstage sprechen; über Wünsche u. Probleme sprechen

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen die Zahlen von 1-30 verstehen S. 12; 4	dialogisches Sprechen über Geburtstage / Feiern/Geschenke sprechen S. 12; 5 S. 13; 6 S. 13; 8 S. 15; 5+6	monologisches Sprechen	Leseverstehen Dialogen und Texten Infos entnehmen S. 11; 1 S. 16/17; 1	Schreiben eine kurze Geschichte schreiben S. 19; 12	Sprachmittlung Einladungen verstehen und den Inhalt wiedergeben S. 14; 2 S. 20; 1
Methodische Kompetenzen	S. 18; 4 (Vokabeln lernen)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 12; 2 S. 14; 1+3 S. 19; 8	Wortschatz S. 12; 3 S. 13; 7 S. 17; 2+3 S. 19; 10+11	Grammatik S. 13; (est-ce que Fragen) S. 18; 5+6 (Verneinung) S. 19; 9 (Verben)	Orthographie S. 12; 3 S. 13; 7 S. 17; 2		
Interkulturelle Kompetenz						

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien:	Produkte/Überprüfungsformate: Geburtstagskarte Geburtstags Einladung ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	1B: Unité 2:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Mes hobbies	7-8 Std.	7
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Hören, dialogisches Sprechen		

Mögliche Bausteine

über Hobbys sprechen; telefonieren / sich verabreden; Vorschläge machen

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Texte verstehen und Infos zuordnen S. 30/31; 2 S. 32; 4 S. 34; 2+3 S. 39; 7	dialogisches Sprechen nach Telefonnummern fragen/Auskunft geben sich verabreden S. 33; 6 S. 34; 4 S. 35; 2+3 S. 39; 9+10+11	monologisches Sprechen eine Entscheidung begründen S. 40; 2	Leseverstehen den Inhalt von Texten erfassen und wiedergeben S. 30/31; 1 S. 36/37; 1	Schreiben eine E-Mail schreiben über Hobbys und Vorlieben schreiben S. 32; 5 S. 33; 7 S. 39; 8	Sprachmittlung
Methodische Kompetenzen	S. 32; 3 (Hörverstehensstrategien)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 34; 1 S. 35; 1 S. 37; 2	Wortschatz S. 34; 2+3 S. 37; 3	Grammatik S. 38; 4+5+6 (aller à + Artikel)	Orthographie		
Interkulturelle Kompetenz	Jugendkultur; Hobbys frz. Jugendlicher					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Realien zu Hobbys Handys Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien:	Produkte/Überprüfungsformate: Telefongespräch führen Plakat mit Hobbys ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	1B: Unité 3:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Planète collègue (Schule in Frankreich)	4-6 Std.	7
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Lesen, Schreiben		

Mögliche Bausteine

Uhrzeit sagen/erfragen
über den Stundenplan sprechen
eigene Meinung ausdrücken
Verspätung entschuldigen und begründen
sagen, was jd. kann/nicht kann

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Uhrzeiten verstehen Bericht über Tagesablauf verstehen S. 54; 7 S. 61; 8	dialogisches Sprechen über den Stundenplan reden über den Schulalltag sprechen S. 57; 4+5 S. 60; 6	monologisches Sprechen	Leseverstehen einem Stundenplan wichtige Informationen entnehmen S. 52; 1 S. 53; 3 S.58/59; 1	Schreiben Bericht über den Schulalltag schreiben S. 61; 9	Sprachmittlung Internetseite einer frz. Schule verstehen; Inhalt auf dt. wiedergeben S. 57; 2 S. 62; 1
Methodische Kompetenzen	S. 62; 1 (Sprachmittlung)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 53; 2 S. 56; 1 S. 57; 3 S. 59; 2	Wortschatz S. 54; 4+5+6 (Uhrzeit) S. 55; 8+9 S. 59;3	Grammatik S. 55; 9 (aller à + Artikel) S. 59/60; 4+5 (Possessivbegleiter plural) S. 61; 7 (pouvoir)		Orthographie S. 55; 8+9 S. 59;3	
Interkulturelle Kompetenz	Schulleben in Frankreich					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : frz. Stundenpläne Internetseite von frz. Schule Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internet	Produkte/Überprüfungsformate: den eigenen Schulalltag beschreiben ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	1B: Unité 4:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Qu'est-ce qu'on mange ce soir?	7-8 Std.	7
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Hören, Sprechen		

Mögliche Bausteine

sagen, dass man Hunger/Durst hat
ein Einkaufsgespräch führen
Abendessen planen (Vorschläge machen, sich einigen, einkaufen)
ein Rezept verstehen

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Dialoge verstehen/ zuordnen S. 72/73; 1+2 S. 76; 1+2+3 S. 77; 5 S. 80; 7+8 S. 81;9	dialogisches Sprechen Einkaufsdialog S. 77; 5 S. 81; 10	monologisches Sprechen ein Bild beschreiben; Nahrungsmittel nennen S. 75; 9	Leseverstehen Text verstehen und Lückentext ausfüllen S. 78/79; 1	Schreiben	Sprachmittlung ein frz. Rezept verstehen S. 82; 1
Methodische Kompetenzen	S. 75; 7+8 (Hörverstehensstrategien; sich Notizen machen) S. 76; 10 (Notizen machen; mit Notizen präsentieren - Kniff mit dem Knick)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 74; 3+4 S. 76; 3	Wortschatz S. 76; 4 S. 79; 2 S. 80; 5+6	Grammatik S. 74; 5+6 (Mengenangaben) S. 79; 4 (vouloir) S. 80; 5+6 (Mengenangaben)	Orthographie S. 76; 4 S. 79; 2		
Interkulturelle Kompetenz	Essensgewohnheiten in Frankreich					
Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Realien zum Einkaufsgespräch Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung			Einsatzmöglichkeiten neuer Medien:		Produkte/Überprüfungsformate: Gespräch über Abendessen Lieblingessen beschreiben ggf. Klassenarbeit	
Bezug zur Berufsorientierung: -						

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	1B: Unité 5:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Un week-end à Paris	7-8 Std.	7
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Lesen, Schreiben		

Mögliche Bausteine

über Pläne sprechen
Vorhaben formulieren

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Dialogen und Texten Infos entnehmen S. 93/94; 1	dialogisches Sprechen	monologisches Sprechen Vorhaben/Pläne formulieren ein Reisprogramm für Paris vorstellen S. 96; 8c	Leseverstehen Informationen zu Paris verstehen S. 93/94; 2+3+4	Schreiben ein Reisprogramm für Paris schreiben S. 96; 8	Sprachmittlung frz. Fahrkarten/Eintrittskarten Infos entnehmen S. 97; 1
Methodische Kompetenzen	S. 96; 8 (Text überarbeiten)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 94; 1+3	Wortschatz		Grammatik S. 95; 5+6+7 (futur composé)	Orthographie	
Interkulturelle Kompetenz	Sehenswürdigkeiten von Paris la Fête de la musique					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Postkarten aus Paris; Infomaterial über Paris Stadtpläne/Métropläne/ Fotos Diff-Material aus Lehrerbund + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internet: Webquest zu Paris; google streetview	Produkte/Überprüfungsformate: schrift. Programm für 1 WE in Paris ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	2: Unité 1:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
Erdkunde	Bienvenue à Montpellier	4-6 Std.	8
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Hören, Sprechen		

Mögliche Bausteine

über Hobbys sprechen

über Lieblingsorte sprechen

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen kurzen Texten wichtige Infos entnehmen S. 12/13; 1 S. 14; 2	dialogisches Sprechen sich über Lieblingsorte unterhalten S. 15; 6 + 7	monologisches Sprechen über sich, seinen Wohnort und seine Hobbys sprechen S. 15, 5b	Leseverstehen kurzen Texten wichtige Infos entnehmen S. 12/13 S. 16	Schreiben	Sprachmittlung einer frz. Internetseite wesentliche Infos entnehmen
Methodische Kompetenzen	S. 13 (Internetrecherche) S. 17 (Üben und Wiederholen in PA)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 14; 2b	Wortschatz S. 14; 4+5 Hobbys / Sportarten etc.	Grammatik S. 14; 4 (faire de/jouer à + Artikel)	Orthographie S. 14; 4+5		
Interkulturelle Kompetenz	Freizeitbeschäftigung frz. Su5 Sehenswürdigkeiten in Montpellier					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Infomaterial zu Montpellier Bilder zu Sportarten Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internetrecherche zu FNAC und Montpellier	Produkte/Überprüfungsformate: mündl.: Telefongespräch schriftl.: E-mail 'Je me présente' ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 2: Unité 2:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Un truc de fous	7-9 Std.	8
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Lesen, Schreiben		

Mögliche Bausteine

über Vergangenes berichten; über Vergangenes schreiben; einen Text lebendiger gestalten und strukturieren

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen zwischen présent und passé unterscheiden S. 20; 3+4 S. 25	dialogisches Sprechen sich über vergangene Ereignisse austauschen S. 23; 7	monologisches Sprechen die eigene Meinung äußern S. 28; 3	Leseverstehen einen frz. Zeitungsartikel verstehen einen Internetchat + Tagebucheintrag verstehen S. 18/19; 1 S. 21; 1 S. 25; 1 S. 28; 1	Schreiben über ein Ereignis in der Vergangenheit schreiben S. 24; 9 S. 27; 7+8+9	Sprachmittlung einen frz. Zeitungsartikel auf dt. wiedergeben S. 18/19
Methodische Kompetenzen	S. 24; 8 S. 27; 6+7 (einen Modelltext zum Schreiben eines eigenen Textes nutzen); S. 29/30 (Üben und Wiederholen in PA)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 20; 3	Wortschatz S. 22; 2 S. 25; 2	Grammatik :. 20; 2+3+4 (passé composé mit avoir) S. 22/23; 3+4+5+6 (passé composé mit être) S. 26; 3+4+5 (Verneinung des passé composé)			Orthographie S. 22; 2 S. 25; 2
Interkulturelle Kompetenz	Konflikte unter Jugendlichen Leben am Mittelmeer					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Postkarten von der frz. Mittelmeerküste Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internet Tutorials zum passé composé	Produkte/Überprüfungsformate: mündl.: über ein Erlebnis berichten schriftl.: Text über ein erlebnisreiches Wochenende; Urlaubspostkarte schreiben ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 2: Unité 3Thema:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Mon look et moi	7-9 Std.	8
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Hören, Sprechen		

Mögliche Bausteine

über Kleidungs- und Musikgeschmack sprechen; über Kleidung sprechen; Ratschläge geben + Vorschläge machen / ein Einkaufsgespräch führen

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Hören und Zuordnen Einkaufsdialoge/Preise verstehen S. 34; 1 S. 40; 8+9 S. 45; 9	dialogisches Sprechen Einkaufsgespräch führen S. 41; 10+11 S. 44; 7 S. 45; 11	monologisches Sprechen Bild beschreiben (Lehrbuchunabhängig/ Material aus Katalogen etc.) -	Leseverstehen Leserbriefe aus eine Jugendzeitschrift verstehen S. ; 38; 1 S. 42/43; 1+2	Schreiben den eigenen Kleidungsstil beschreiben; Ratschlag geben S. 36; 4+5+6 S. 44; 8	Sprachmittlung
Methodische Kompetenzen	S. 45; 10 (Hörttext als Modelltext für ein Rollenspiel nutzen)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 38; 3+4	Wortschatz S. 35; 2 S. 36; 3 S. 38; 2 S. 43; 3 S. 44; 6	Grammatik S. 35; 2 (Adjektive) S. 36; 3+4 (Adjektive) S. 39; 5 (Demonstrativbegleiter) S. 40; 6+7 (Demonstrativbegleiter) S. 43; 4 (Objektpronomen) S. 44; (prendre/mettre)	Orthographie S. 35; 2 S. 36; 3 S. 38; 2 S. 43; 3 S. 44; 6		
Interkulturelle Kompetenz	Kleidungsstil + Musikgeschmack frz. Jugendlicher; frz. Musiker					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Frz. Musik Kleidungsstücke für Rollenspiel; Kataloge Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Recherche über frz. Musiker Handy als Aufnahmegerät für Rollenspiel	Produkte/Überprüfungsformate: mündl.: Einkaufsgespräch; Radiosendung schriftl.: eigenen Kleidungsstil beschreiben schriftl. Rat erteilen mündl. KA
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 2: Unité 4:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
Politik; Hinweis Projekttag zum Thema Cybermobbing	Ados en réseaux	7-9 Std.	8
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Lesen, Schreiben		

Mögliche Bausteine

Personen beschreiben; über Lieblingsfächer sprechen; über Cybermobbing sprechen; Pläne schmieden; jdn. auffordern etwas (nicht) zu tun

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Adjektive an der Aussprache unterscheiden S. 52; 4 S. 60; 7 S. 62; 1+2	dialogisches Sprechen ein Interview zu Cybermobbing führen S. 51; 3 S. 57; 10	monologisches Sprechen	Leseverstehen Internetprofile lesen kurze Texte verstehen einen Persönlichkeitstest ausfüllen S. 50/51; 1+2 S. 52/53; 1 S. 58/59; 1+2	Schreiben sich in einem sozialen Netzwerk vorstellen S. 52; 7	Sprachmittlung eine Nachricht verstehen und auf Df. wiedergeben S. 57; 9 S. 62
Methodische Kompetenzen	S. 59; 4 (Wörter erschließen)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation	Wortschatz Internet; Ratschläge geben, Meinung äußern S. 52; 6 S. 54; 2 S. 59; 3; S. 61; 9	Grammatik S. 52; 5 (Adjektive) S. 54; 3 (Objektpronomen) S. 55; 4+5+6 (Objektpronomen) S. 56; 7+8 (connaître) S. 60/61; 5+6+8 (Fragen; Verneinung)	Orthographie S. 52; 6 S. 54; 2 S. 59; 3 S. 61; 9		
Interkulturelle Kompetenz	Internetgewohnheiten frz. Jugendlicher Mobbingproblematik unter frz. Jugendlichen					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internet	Produkte/Überprüfungsformate: eigenes Internetprofil erstellen Blog schreiben über einen Cybermobbingvorfall schreiben ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 2: Unité 5:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Faites la fête!	7-9 Std.	8
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz	Sprechen		

Mögliche Bausteine

über die Organisation einer Party spreche; über Feste sprechen; Rezepte verstehen und erklären

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Dialog verstehen und ergänzen Zahlen verstehen; Detailverstehen S. 79; 6 S. 85; 9+10	dialogisches Sprechen über ein Rezept sprechen S. 84; 6 S. 85; 12 -	monologisches Sprechen ein Rezept präsentieren S. 85; 12	Leseverstehen kurze Texte verstehen, die eigene Meinung äußern S. 77/78; 1 S. 81/82; 1+2	Schreiben einen Brief beantworten; Tipps geben S. 76; 4+5	Sprachmittlung ein Rezept verstehen und umsetzen können S. 82; 2
Methodische Kompetenzen	S. 80; 8 (Präsentieren)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 76; 3 S. 78; 3 S. 82; 3	Wortschatz S. 78; 2 S. 85; 11	Grammatik S. 76; 4 (entendre/perdre/répondre) S. 78/79; 4+5 (quel/quelle) S. 79; 7 (dormir/partir/sortir) S. 84/85; 4+5+6 (Teilungsartikel) S. 85; 7 (devoir)	Orthographie S. 78; 2 S. 85; 11		
Interkulturelle Kompetenz	Feste und Traditionen in Frankreich typische frz. Rezepte					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : frz. Rezeptbücher / Kochzeitschriften original Plakate von frz. Festen Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internet (Rezeptfilme/Kochblogs/Rezeptsammlungen) Handy: Kochfilm drehen	Produkte/Überprüfungsformate: Präsentation: Ma fête préférée Handyfilm: Ma recette préférée et comment faire ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

1.4.3 Klasse 9 und 10

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 10 (Referenzniveau B1 des GeR in den rezeptiven und zum Teil auch in den produktiven Bereichen):

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- der Kommunikation im Unterricht folgen.
- Unterhaltungen wesentliche Informationen entnehmen.
- deutlich gesprochenen authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten (z.B. Radio-/Fernsehberichten, kurzen Filmsequenzen, Interviews, Chansons) aus ihrem Interessen- und Erfahrungsbereich wichtige Informationen entnehmen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- wichtige Kommunikationssituationen (auch mit Muttersprachlern) bewältigen.
- Unterrichts- und Arbeitsprozesse beschreiben und kommentieren.
- alltägliche Gesprächssituationen bewältigen (Nachfragen stellen, Gefühle/Meinungen äußern und begründen, auf Äußerungen reagieren).

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Ergebnisse (z.B. Unterrichtsinhalte, Arbeitsprozesse, Rechercheergebnisse) sachbezogen präsentieren, erläutern und bewerten.
- Gehörtes, Gelesenes etc. zusammenfassen und präsentieren.
- über sich, ihre Einstellungen, Meinungen, Gefühle, Ziele, Erlebnisse etc. zusammenhängend berichten.
- Inhalte und wesentliche Aussagen von Texten (z.B. Sachtexten, Erzählungen, Filmen) zusammenhängend darstellen und ihre Meinung dazu äußern.

Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- längeren Texten (z.B. Internetseiten, fiktionalen Texten) Einzelinformationen und wesentliche Zusammenhänge entnehmen.
- zum Verständnis längerer Texte textexternes Wissen heranziehen.

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Unterrichts- und Lernergebnisse (z.B. Tabellen, Plakate) sachbezogen dokumentieren.
- formalisierte Texte (z.B. Reservierung, Lebenslauf, Anfrage) formulieren und gestalten.
- persönliche Texte (z.B. über ihre Meinungen, Gefühle, Hoffnungen, Einstellung) verfassen Formen des kreativen Schreibens (z.B. Texte fortschreiben) anwenden
- einfache fiktionale und Sachtexte zusammenfassen.

Unterrichtsvorhaben in Klasse 9 und 10

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 2: Unité 6:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Des héros et des passions	8-9 Std.	9
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Lesen, Sprechen		

Mögliche Bausteine

über Vorbilder sprechen; Interviews verstehen und wiedergeben; über die eigene *passion* (Sport/Musik..) sprechen; über den eigenen Lieblingsstar sprechen

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen kurze Hörtexte/Interviews über Lieblingsstars verstehen S. 92; 5 S. 93; 1+2 S. 96; 10 S. 100; 9	dialogisches Sprechen ein Interview über Lieblingsstars führen S. 96; 11 S. 98; 2+4 S. 101; 10+11	monologisches Sprechen	Leseverstehen kurze Texte/Interviews über Lieblingsstars verstehen S. 90/91; 1 S. 93; 3 S. 94; S. 97/98; 1	Schreiben den eigenen Lieblingsstar beschreiben/vorstellen Personen vorstellen S. 92; 6 S. 98; 2	Sprachmittlung ein Interview verstehen und die Informationen auf Dt. wiedergeben S. 102; 1+2
Methodische Kompetenzen	S. 102; 1+2 (Sprachmittlung)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S.	Wortschatz S. 92; 4 S. 93; 4 S. 98; 3+4 S. 100; 7+8	Grammatik S. 92; 3 (tout/toute) S. 95, 6+7 (ind. Objektpronomen) S. 95; 8 (dire) 99; 5+6 (jouer de/ jouer à)	Orthographie S. 92; 4 S. 93; 4 S. 98; 3+4 S. 100; 7+8		
Interkulturelle Kompetenz	frz. Stars aus Musik und Sport					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : frz. Musiksprechen Interviews mit Stars (Zeitschriften/Internet) Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internetrecherche	Produkte/Überprüfungsformate: Interview mit fiktivem Star Plakat über Lieblingsstar ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 2: Unité 7:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Découvrez la région de Montpellier	8-9 Std.	9
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Hören, Sprechen		

Mögliche Bausteine

über Ferienpläne sprechen; einen Weg beschreiben; eigene Meinung ausdrücken; Verwunderung und Ärger ausdrücken

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen kurze Hörtexte über Urlaub verstehen einen Werbespot verstehen Rollen in einem Hörtext unterscheiden eine Wegbeschreibung verstehen S. 109; 3 S. 111; 8 S. 112; 1 S. 115; 7 S. 116; 2	dialogisches Sprechen über Freizeitprogramm sprechen Wegbeschreibung Erstaunen, Begeisterung etc. ausdrücken S. 110; 5 S. 112; 3 S. 114; 4 S. 115; 8+9	monologisches Sprechen	Leseverstehen Broschüren verstehen ein Gespräch verstehen (inkl. Wegbeschreibung) Infotafel eines Campingplatzes verstehen S. 108/109; 1+2 S. 112; 2 S. 113 S. 116; 1	Schreiben Werbung für eine Ferienregion schreiben S. 111; 9	Sprachmittlung im Gespräch mit einem Stadtführer vermitteln S. 114; 5 S. 116; 1+2
Methodische Kompetenzen						
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 5. 110; 4+5 S. 112; 3	Wortschatz S. 110; 4+5 S. 112; 3	Grammatik S. 110; 6+7 (découvrir, offrir, ouvrir)	Orthographie S. 110; 4		
Interkulturelle Kompetenz	Region um Montpellier kennen lernen frz. Urlaubsvorlieben (le camping; la colonie de vacances)					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Infomaterial über Montpellier und Umgebung Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internetrecherche (Reiseportale etc.)	Produkte/Überprüfungsformate: Wegbeschreibung (Dialog) Urlaubsgedicht, -Broschüre ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 3: Unité 1	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Paris : On met le cap sur la capitale	8-9 Std.	9
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Sprechen / Sprachmittlung		

Mögliche Bausteine

Vorschläge machen + begründen; Tagesablauf beschreiben; Wegbeschreibung; Speisekarte lesen; Orte/Sehenswürdigkeiten beschreiben

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen eine Wegbeschreibung verstehen einen Dialog im Café verstehen Daten verstehen und wiederholen S. 14; 1-3 S. 17; 3 S. 18; 1	dialogisches Sprechen nach dem Weg fragen/den Weg beschreiben Fragen über Paris stellen und beantworten S. 15; 6 S. 17; 2 S. 19; 5	monologisches Sprechen eine Sehenswürdigkeit präsentieren S. 19; 6	Leseverstehen Texten wichtige Informationen entnehmen Bild-Text Zuordnungen Fragen zum Text beantworten S. 10/11; 1 S. 12; 1 S. 16; 1 S. 18+19	Schreiben Über bevorzugte Ziele in Paris schreiben Über den eigenen Wohnort schreiben S. 11; 3 S. 13; 5	Sprachmittlung in Restaurantdialogen vermitteln Informationen aus einem Text auf Deutsch weitergeben S. 16; 4-6 S. 17; 5+6 S. 19; 3
	Methodische Kompetenzen	S. 17; 5 (Methoden zur Sprachmittlung)				
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 15; 5	Wortschatz S. 15; 4 (Verbkollokationen) S. 16; 2 (Au restaurant)	Grammatik S. 10 ; 2 (Superlativ) S. 13; 2-4 (Reflexive Verben) S. 19; 4+5 (das Pronomen y) S. 22-25 (gemischte Übungen nach Bedarf)	Orthographie		
Interkulturelle Kompetenz	Informationen über Paris (Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Métro etc.)					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internetrecherche über Paris Powerpoint Präsentation	Produkte/Überprüfungsformate: Vortrag über eine Pariser Sehenswürdigkeit Buddy-Book über Paris Postkarten aus Paris ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung:		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 3: Unité 2:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Amour et amitié	8-9 Std.	9
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Hörverstehen / Sprechen		

Mögliche Bausteine

über Freundschaft und Liebe sprechen; Personen beschreiben; über Unternehmungen sprechen ; über Gefühle sprechen; die Meinung äußern

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen üben einen Kurzfilm sprechen einem Chansons wichtige Informationen entnehmen Bilder zuordnen Fragen zu einem Hörtext (Interview) beantworten S. 29; 4 S. 34/35 S. 37; 5	dialogisches Sprechen sich über Vorlieben unterhalten sich verabreden S. 33/34	monologisches Sprechen über Musikvorlieben sprechen S. 34; 3	Leseverstehen Text-Bild Zuordnungen kurze Texte aus einem Internetforum zum Thema Freunde verstehen Filmbeschreibungen verstehen S. 28; 1 S. 30; 1; S. 32; 1 S. 36/37	Schreiben ein Gedicht schreiben einen Text über eine guten Freund schreiben S. 29; 3 S. 31; 6 S. 37; 6	Sprachmittlung
Methodische Kompetenzen	Methoden zum Hörverstehen S. 35; 5					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation	Wortschatz S. 28; 2 (Familie/Liebe/Freundschaft) S. 35; 4 (Gefühle)	Grammatik S. 30/31; 2-4 (Relativsätze) S. 32; 3 (Qu'est-ce que / Qu'est-ce qui S. 32 ; 4 (Objektpronomen vor Infinitiv) S. 36/37; 2-4 (Adjektive) S. 40-43 (gemischte Aufgaben)	Orthographie		
Interkulturelle Kompetenz	Medien in Frankreich					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien:	Produkte/Überprüfungsformate: (Liebes)Gedicht schreiben und vortragen ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Individuelle Lektüre (lehrwerkunabhängig)	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Et si on lisait un bouquin?	8-10 Std.	9
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Lesen, Schreiben		

Mögliche Bausteine

Lesen eines Buches nach Wahl (*Stéphanie superstar / Le tableau / Voyage sans fin / Un mort sur le parking* / oder weitere Bücher nach Wahl der Su5)

Ausarbeitungen zu dem Buch / Erstellen eines Lesetagebuches

Aufgaben bzw. Aufgabenbeispiele siehe Fachschaftsordner

Produkte/Überprüfungsformate: Lesetagebuch wird anstatt einer Klassenarbeit gewertet

1.4.5 Klasse 10

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 3: Unité 3:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	La vie au collègue	8-9 Std.	10
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Hör-Seh-Verstehen / Schreiben		

Mögliche Bausteine

das französische Schulsystem; Dinge vergleichen + beurteilen; Wünsche + Vorschläge äußern; über die Vergangenheit berichten

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Fragen zum Hörtext beantworten einen Chanson verstehen ein Interview verstehen S. 50/5. 51 S. 52; 2 S. 53; 5	dialogisches Sprechen sich über mögliche Aktivitäten in der Schule unterhalten S. 51; 3	monologisches Sprechen eine Nachricht hinterlassen eine Aktion zur Verbesserung der Schule präsentieren S. 51; 6	Leseverstehen Wahr-Falsch-Aussagen Bild-Text-Zurordnungen S. 46; 1 S. 48; 1+2 S. 52; 1 S. 54; 1	Schreiben eine E-Mail schreiben einen Leserbrief schreiben über die Vergangenheit schreiben S. 47; 4) S. 49; 6 S. 55; 7	Sprachmittlung Handlungsanweisungen von einer Broschüre vermitteln S. 46; 2 S. 52; 1
Methodische Kompetenzen	Methoden zum Hör-Seh-Verstehen					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation S. 52; 2	Wortschatz S. 46/47; 2+3 (Schule) S. 50; 2 S. 53; 3	Grammatik S. 49; 3-5 (Steigerung von Adjektiven) S. 51; 4 (plus de / moins de) S. 53; 4 (Verben auf -ir) S. 55; 2-5 (Imparfait) S. 58-61 (gemischte Aufgaben)	Orthographie		
Interkulturelle Kompetenz	Schule in Frankreich; Schüleraustausch					
Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien: Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung			Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Homepage frz. Schulen vergleichen		Produkte/Überprüfungsformate: Plakat + Präsentation einer Kampagne ggf. Klassenarbeit	
Bezug zur Berufsorientierung: Möglichkeiten des Schüleraustausches						

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 3: Unité 4:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Découvrir le monde professionnel	8-9 Std.	10
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Schreiben		

Mögliche Bausteine

über Berufswünsche / Traumberufe sprechen; über vergangene Ereignisse schreiben/berichten; Auskunft über Schulbildung und Kenntnisse geben / ein Bewerbungsschreiben verfassen

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Wahr-Falsch-Aussagen zu einem Hörtext beantworten einen Hörtext zusammenfassen auf Fragen antworten S. 78; 1+2 S. 79; 8+9	dialogisches Sprechen Fragen in einem Bewerbungsgespräch beantworten S. 79; 9	monologisches Sprechen über mögliche Ferienjobs sprechen S. 71; 3	Leseverstehen kurzen Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen Wahr-Falsch-Aussagen machen Fragen beantworten S. 70; 1,2 S. 72; 1 S. 74; 1 S. 76; 1	Schreiben Informationen aus einem deutschen Blog auf Französisch wiedergeben eine Bewerbung für einen Ferienjob schreiben S. 73; 5 S. 75; 5-7	Sprachmittlung Informationen aus einem deutschen Blog auf Französisch wiedergeben Informationen aus einem frz. Lebenslauf übersetzen S. 73; 5 S. 80; 1,2
Methodische Kompetenzen	Strategien + Vorgaben zum Schreiben offizieller Briefe (S. 75; 5,6)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation	Wortschatz S. 72; 2 (Berufswelt) S. 75; 4 (Bewerbung) S. 78; 3+4		Grammatik S. 73; 3+4 (Passé composé von refl. Verben) S. 74 ; 2+3 (être en train de / venir de faire qc.) S. 77 ; 2-5 (imparfait ou passé composé) S. 79; 6+7 (savoir / pouvoir faire qc.) S. 82-85 (gemischte Aufgaben)		Orthographie
Interkulturelle Kompetenz	Ausbildung und Praktikum in Frankreich					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Textverarbeitungsprogramm zum Schreiben einer Bewerbung nutzen	Produkte/Überprüfungsformate: Bewerbungsschreiben Berufsbeschreibung (Plakat) ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: unterschiedliche Möglichkeiten der Ausbildung kennen lernen; Bewerbungsschreiben verfassen		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 3: Unité 5:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	La Loire en vélo	8-9 Std.	10
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Hörverstehen		

Mögliche Bausteine

Sehenswürdigkeiten beschreiben; über Ereignisse und Zustände in der Vergangenheit berichten
ein Zimmer in einer Jugendherberge/einem Hotel mieten bzw. Fragen dazu stellen, Fortsetzung einer Geschichte schreiben, Einladungen / Vorschläge ablehnen

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Hörtexten wesentliche Details entnehmen S. 90; 2 S. 92; 2+3 S. 93; 7 S. 96; 1	dialogisches Sprechen einen Diebstahl melden ein Hotelzimmer reservieren S. 91; 6 S. 93; 6	monologisches Sprechen eine Sehenswürdigkeit präsentieren S. 89; 4	Leseverstehen eine Postkarte/einen Reiseblog / eine E-Mail verstehen S. 88; 1 S. 90; 1 S. 92; 1 S. 94; 1+2; S. 96; 2	Schreiben einen Erlebnisbericht zu Ende schreiben ein résumé schreiben S. 95; 5 S. 97; 6+7	Sprachmittlung Informationen aus einem frz. Blog auf Deutsch wiedergeben in einem Hotel vermitteln S. 90; 1 S. 93; 7
Methodische Kompetenzen	Strategien zum Hörverstehen (S. 92)					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation	Wortschatz S. 88; 2+3 (Landschaft beschreiben) S. 93; 4 (im Hotel) S. 96; 3 (auf Vorschläge/Einladungen reagieren) S. 97; 4	Grammatik S. 91; 3-5 (Verwendung des Imparfait) S. 93; 5 (indirekte Rede) S. 95; 3+4 (imparfait ou passé composé) S. 97 ; 5 (venir) S. 100-103 (gemischte Aufgaben)	Orthographie		
Interkulturelle Kompetenz	Nantes und die Region „ Les pays de la Loire“ kennen lernen					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Internetrecherche über Loire-Schlösser	Produkte/Überprüfungsformate: Faktkarte über ein Loireschloss schreiben und vorstellen ggf. Klassenarbeit
---	--	---

Bezug zur Berufsorientierung:

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	A toi 3: Unité 6:	Umfang:	Jahrgangsstufe:
Englisch (Thema Kanada) Erdkunde/Geschichte (Frankophonie/Kolonialismus)	La France et la francophonie	8-9 Std.	10
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Lesen / Schreiben		

Mögliche Bausteine

sich ausführlich vorstellen; die eigene Stadt/Region vorstellen; Film-/Buchkritik verstehen und schreiben

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Fragen zu einer Filmkritik beantworten eine Radiosendungen verstehen S. 110; 1,2 S. 111; 4+5	dialogisches Sprechen Kennenlern-Gespräche führen Fragen zu / Auskunft über eine Sehenswürdigkeit geben S. 107; 3 S. 109; 3 111; 6	monologisches Sprechen die eigenen Stadt/Region vorstellen S. 109; 4	Leseverstehen kurze Texten wesentliche Informationen entnehmen einen Leserbrief verstehen eine Buchkritik verstehen Texte zuordnen S.106/107; 1,2 S. 108; 1 S. 112; 1,2 S. 114; 1,2	Schreiben eine Geschichte zu Ende schreiben einen Tourismusprospekt über die eigene Stadt/Region schreiben S. 113; 6 S. 115; 6	Sprachmittlung
Methodische Kompetenzen	unbekannte Wörter umschreiben					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation	Wortschatz S. 109; 2 (Redemittel zur Beschreibung) S. 111; 3 (Filmbeschreibung) S. 113; 5 (Adjektive)	Grammatik S. 113; 3+4 (das Pronomen en) S. 115; 4+5 (Imperativ) S. 118-121 (gemischte Aufgaben)	Orthographie		
Interkulturelle Kompetenz	Frankophonie; ein afrikanisches Spiel kennen lernen (S. 116); Informationen über Quebec/Kanada					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Diff-Material aus Lehrerband + Zusatzmaterial; Que sais-je + Stationenlernen CdA nach Bedarf + zur individuellen Förderung	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: frz. Film-/Buchkritiken im Internet suchen Internetrecherche über die eigene Region / die Lieblingsregion Powerpoint Präsentation	Produkte/Überprüfungsformate: Präsentation über die eigene oder die Lieblingsstadt / -region ggf. Klassenarbeit
Bezug zur Berufsorientierung: -		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Paris (lehrwerkunabhängig)	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	On prépare notre séjour à Paris	8-10 Std.	10
Schwerpunkt kommunikative Kompetenz:	Sprechen		

Mögliche Bausteine

Recherche zu Sehenswürdigkeiten; Vorbereiten und Durchführen einer computergestützten Präsentation; Erstellen eines 'buddy books' (petit carnet copain) zu den Sehenswürdigkeiten

Kompetenzen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen der Präsentationen der anderen Gruppen folgen und daraus wichtige Informationen entnehmen	dialogisches Sprechen	monologisches Sprechen Präsentation über eine Sehenswürdigkeit	Leseverstehen frz. Internetseiten Informationen über eine Sehenswürdigkeit entnehmen	Schreiben Stichworte zu Sehenswürdigkeiten aufschreiben	Sprachmittlung Informationen über Sehenswürdigkeiten aus dt. Reiseführern für eine frz. Präsentation nutzen
Methodische Kompetenzen	Internetrecherche sinnentnehmendes Lesen Präsentieren Feedback zu einer Präsentation geben					
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache u. Intonation	Wortschatz Paris en ville		Grammatik	Orthographie	
Interkulturelle Kompetenz	Sehenswürdigkeiten der frz. Hauptstadt kennen lernen					

Einsatzmöglichkeiten von Zusatzmaterialien : Reiseführer, Prospekte	Einsatzmöglichkeiten neuer Medien: Erstellen einer computergestützten Präsentation	Produkte/Überprüfungsformate: computergestützte Präsentation guide touristique personnel
Bezug zur Berufsorientierung: -		